

Die verschiedenen Rollen beim Conviva-Dragon-Dreaming



Das DragonDreaming Konzept von John Croft ist eine Projektplanungs- und Durchführungsmethode mit einem ganzheitlichen und enkeltauglicheren Ansatz. Ralf Boje und Felix Kostrzewa haben, aus ihrer Projekterfahrung heraus, auch noch Ergänzungen vorgenommen, die sie für sich CONVIVA-Konzepte nannten.

Im Wissenschaftsladen haben wir vor allem immer wieder die Erinnerung, welche Rolle haben wir bei dieser spezifischen Baustelle des Ganzen gepflegt und fassen diese Rollen kurz zusammen.

Rot

Jemand, der eine rote Rolle übernimmt, übernimmt die Ergebnis-Verantwortung für ein Projekt bzw. eine Sache. Dieser Mensch sorgt dafür, dass ein bestimmtes Projekt umgesetzt wird, also dass etwas passiert. Dabei kann er/ sie auch Verantwortungen delegieren und andere mit gewissen Teilaufgaben betrauen. Beispielsweise bei einem Einkauf. Ein*e Rote*r übernimmt die Verantwortung, dass eingekauft wird und schreibt evtl. eine Liste, was besorgt werden muss. Allerdings kann er/sie dann jemand anderen anfragen (bzw. beauftragen?), zum Laden zu gehen und die Sachen zu besorgen. Rote bringen sowohl Zeit als auch Kompetenzen mit und eignen sich daher dazu, Verantwortung für Entscheidungen zu übernehmen.

Grün

Eine grüne Rolle zu übernehmen heißt, den/ die Rote*n zu unterstützen. Das heißt, dass der rote Mensch vom grünen Menschen beraten wird oder der Grüne kleine Aufgaben übertragen bekommen kann. In dem Einkaufsbeispiel könnte der grüne Mensch also mit der erstellten Liste einkaufen gehen und die benötigten Sachen besorgen. Grüne haben viel Zeit und Lust, etwas dazuzulernen und unter die Arme zu greifen, aber selbst noch nicht viele Kompetenzen in einem bestimmten Bereich.

Gold

Die goldenen Rollen sind freiwillige Helfer, die sich dazu bereiterklären, zu unterstützen. Im Einkaufsbeispiel also beispielsweise dabei hilft, den Einkauf dann zu tragen, aber gar nicht zwingend zum Team gehört (oder zur Wohngemeinschaft =) Goldene bringen wenig Zeit und wenige Kompetenzen mit, aber eignen sich gut, um hier und da ein paar spezifische kleine Aufgaben zu erledigen (wie den Einkauf tragen zum Beispiel). [Anderes Beispiel mit möglicherweise sehr viel Kompetenz wäre aber der/die Kuchenbäcker*in für das Vereinsfest... Kurz: Sporadisches, Situatives Helfen = Gold (wert)!]

Schwarz

Eine schwarze Rolle steht beratend zur Seite und bringt Erfahrung mit, die sehr hilfreich sein kann. Im Falle des Einkaufs kennt sich die schwarze Rolle also beispielsweise mit den passenden Einkaufsmöglichkeiten aus oder kann aus Erfahrung gute Marken empfehlen.

Schwarze bringen viele Kompetenzen in einem gewissen Bereich mit, aber leider wenig Zeitressourcen, weswegen sie der Sache gut als Wissensquelle dienen und weniger als aktive Mithelfer*innen.

Quellen:

<https://dragondreaming.org/> <https://www.youtube.com/watch?v=NdCL4DfGacl&t=7s>

Eigene Erfahrungswerte aus dem Wissenschaftsladen Hannover e.V.

